



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Immer auf den Punkt**

#### **Bauunternehmen setzt auf Maschinen, Service und Know-how von HKL.**

Essen, 10. Februar 2017 – HKL unterstützte die Gleisbauarbeiten in der Nähe des Gelsenkirchener Regional-Bahnhof Zoo mit Maschinen, Service und Know-How. Von der DB Netz AG beauftragt, ist die Firma Schweerbau GmbH & Co. KG (Schweerbau) aus Bochum für die Erneuerungen des Gleisbetts und der Gleise eines Streckenabschnitts zuständig. Dabei setzte sie auf einen kompakten Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK. Die vielseitig eingesetzte Maschine begleitete die Baustelle von November bis Dezember 2016.

Der rund 30 Jahre alte verschmutzte Schotter unter den Gleisen des Bahnhof Zoo sowie die Gleise selbst mussten routinemäßig erneuert werden. Für längere Streckenabschnitte nutzt man dafür üblicherweise einen Gleisbauzug, eine aus mehreren spezialisierten Fahrzeugen zusammengesetzte Maschine, die unterschiedliche Aufgaben des Gleisbaus oder der Gleisunterhaltung übernimmt. Da die Baustelle unweit der Bahnstation nur rund 2100 Meter umfasst, entschied sich die Firma Schweerbau in diesem Fall für eine flexiblere Lösung und damit für den leistungsstarken 15-Tonnen-Raupenbagger Doosan DX 140 aus dem HKL Center Essen. Mit seinem geringen Heckschwenkradius, einer Reichweite von rund 8 Metern und dem e-EPOS-Steuerungssystem für eine präzise Bedienung sowie eine perfekte Abstimmung von Motor und Hydraulik, sorgt die Maschine für hohe Effizienz auf der Baustelle. Zunächst entfernte der Bagger die alten Schwellen und verlud dann mit einem Grabenräumlöffel den ausgedienten Schotter. Anschließend wurde das Erdplanum hergestellt und verdichtet. Dann verteilte der Raupenbagger die neue Bettung auf eine genau vorgegebene Höhe. Auch beim Verlegen der neuen Betonschwellen konnte die Maschine überzeugen: Angebaut an den verstärkten Hochleistungslöffelstiel des Baggers ermöglicht eine kundeneigene Traverse das Anhängen von bis zu 5 Schwellen gleichzeitig. Kein Problem für den Doosan DX 140, denn bei 6 Metern Auslage beträgt die Hubkraft noch 2,3 Tonnen. Abschließend wurde das neue Gleis aufgesetzt. Damit alle Arbeitsschritte stets im Blick des Fahrers sind, verfügt der Bagger über eine großzügige Verglasung und eine Heckkamera. Alles in allem waren das sehr gute Bedingungen für einen zügigen Bauverlauf. Seitdem rollt der Zugverkehr wieder wie gewohnt.

„Wir konnten unseren Kunden auf den Punkt beliefern: zum gewünschten Zeitpunkt mit der perfekten Maschine. Wir rieten zu einem großen Raupenbagger mit geringem Schwenkradius - ideal für diese Baustelle mit mehrspurigem Bahnverkehr“, sagt Jörg Reich, Kundenberater im HKL Center Essen.

Bildunterschrift 1: Starker Helfer im Gleisbau: ein leistungsstarker 15-Tonnen-Raupenbagger Doosan DX 140 von HKL.



Bildunterschrift 2: Damit alle Arbeitsschritte stets im Blick des Fahrers sind, verfügt der Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK über eine großzügige Verglasung.

### **Über HKL BAUMASCHINEN**

HKL BAUMASCHINEN ([www.hkl-baumaschinen.de](http://www.hkl-baumaschinen.de)) ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das Familienunternehmen erzielt einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. 140 Niederlassungen, 1.200 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.

### **Pressekontakt HKL BAUMASCHINEN**

CREAM COMMUNICATION

Schauenburgerstraße 37

D-20095 Hamburg

T +49 40 401 131 010

F +49 40 401 131 011

E-Mail: [hkl@cream-communication.com](mailto:hkl@cream-communication.com)



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **HKL macht Strecke**

#### **Baufirma setzt bei Radwegbau und Tunnelsanierung auf Kompaktmaschinen aus dem HKL MIETPARK.**

Essen, 1. Februar 2017 – Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat die Wayss & Freytag Ingenieurbau AG mit der Herstellung eines Radwegtunnels in geschlossener, zweischaliger Bauweise beauftragt. Die Herstellung des Tunnels zwischen Franziskusstraße und Neveltalweg, im südlichen Stadtteil Bochums, gehört zum dritten Bauabschnitt des Springorum-Radweges. Dieser dritte von insgesamt vier Bauabschnitten ist 800 Meter lang und umfasst die Erstellung eines Tunnels, die eine Durchörterung der bestehenden Auffüllung des mittleren Gewölbebogens in bergmännischer Bauweise vorsieht. Für den Einsatz forderte die Bertram GmbH aus Velbert kompakte Radlader und Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK an. Voraussichtlich im Frühjahr 2017 soll der fertiggestellte Tunnel für die nachfolgenden Gewerke bereitstehen.

Zunächst fand abschnittsweise Aushub im Bereich des mittleren Gewölbebogens statt. Die Brückenverfüllung wurde vorsichtig gelöst und mit einem Schaeff-Knicklader von HKL mit bis zu 1,6 Kubikmetern Schaufelinhalt schnell und effizient entfernt. Ein kompakter Raupenbagger aus dem HKL Mietpark verteilte das Material seitlich der Trasse und planierte den Weg für den weiteren Ausbau. Der Komatsu PC138 ist dank sehr geringem Heckschwenkradius von nur 1.480 Millimetern und einer Breite von 2.590 Millimetern flexibel einsetzbar und überzeugt vor allem in beengten Arbeitsbereichen. Mit einer Reichweite von 8 Metern, maximaler Standfestigkeit und ergonomischer Kabine vereint er Produktivität und Komfort. Nach Beendigung der Durchsticharbeiten wird ein drei Meter breiter Fahrradweg angelegt und wie in den vorherigen Bauabschnitten mit Asphalt gefestigt und zum Schluss mit Straßenleuchten gesäumt.

Helmut Karp, Bauleiter Bertram GmbH, äußert sich lobend über den deutschen Branchenführer: „HKL überzeugt durch Fachkompetenz, hervorragenden Service und breite Auswahl. Deswegen nutzen wir immer wieder Maschinen aus dem HKL MIETPARK. Mit HKL wissen wir einen zuverlässigen Partner an unserer Seite.“

„Natürlich bieten wir unseren Kunden gute Maschinenqualität. Aber das alleine reicht nicht. Unser Service trägt beträchtlich zum Erfolg von HKL bei“, sagt Jörg Reich, Kundenberater Miete/Baushop im HKL Center Essen. „Dafür fahren wir auch zu den Kunden auf die Baustellen und beraten sie gezielt. Unser Service reicht von Beratung bis zu Anlieferung und Reparatur vor Ort.“

#### Weiterführende Informationen

Der Springorum-Weg ist nach dem ehemaligen Kraftwerk Springorum benannt und verbindet die Bochumer Innenstadt mit Bochum-Dahlhausen, wo der Geh- und Radweg



an den Ruhrtal-Radweg anknüpft. Bei dem Projekt werden ehemalige stillgelegte Bahntrassen erneuert und umgebaut. Wo sich vor einigen Jahren noch Schienen erstreckten und Sträucher ausbreiteten, verlaufen nun sauber asphaltierte, beleuchtete Wege. Diese stehen nicht nur zur Freizeitnutzung bereit. Sie dienen dem Fahrradverkehr als Ausweichstraße zu den stark befahrenen Strecken in der Innenstadt und insbesondere Jugendlichen als sicherer Schulweg.

Bildunterschrift 1: Ein Raupenbagger bei HKL unterstützt beim Ausbau des Springorum-Radwegs in Bochum.

Bildunterschrift 2: Bei der Herstellung eines Radwegtunnels hilft ein Radlader aus dem HKL MIEPTARK mit bis zu 1,6 Kubikmetern Schaufelinhalt.

Bildunterschrift 3: Jörg Reich ist Kundenberater Miete/Baushop im HKL Center Essen.



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **„Zusammenarbeit mit HKL läuft optimal“**

#### **HKL punktet mit Angebotsvielfalt und Flexibilität bei neuer Eisenbahnüberführung im Saarland.**

Saarbrücken, 26. Januar 2017 – Beim Bau der neuen Eisenbahnüberführung über den Mühlenbach im saarländischen Beckingen sind eine Vielzahl von Maschinen aus dem HKL MIETPARK im Einsatz. Die von der DB Netz AG beauftragte IHT GmbH (IHT) aus Bochum, langjähriger Spezialist im Ingenieur-, Hoch- und Tiefbau, forderte für das Projekt Bagger, Radlader, Raumsysteme und Fahrzeuge von HKL an. Deutschlands Branchenführer überzeugte durch seine Angebotsvielfalt und Flexibilität. Die Arbeiten starteten im März 2016 und werden voraussichtlich im Juni 2017 abgeschlossen.

Die 1856 errichtete und 1914 erweiterte Überführung wurde dem täglichen Schienenverkehr nicht mehr gerecht. Deswegen musste sie abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Um den laufenden Bahnverkehr dabei so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wurden zunächst zwei Hilfsbrücken mit einer Spannweite von 16,80 Metern über der bestehenden Brücke errichtet. Danach wurde die alte Überführung abgerissen und die neue Brücke erbaut. Bei den Abrissarbeiten kamen verschiedene Maschinen von HKL zum Einsatz - unter anderem ein mit Abbruchhammer und Grabenräumschaufel ausgestatteter 10-Tonnen-Raupenbagger von Yanmar. Der SV100 ist der größte und stärkste kompakte Kurzheckbagger aus dem Hause Yanmar. Mit seitenverstellbarem Monoausleger, 9,3 Tonnen Einsatzgewicht und einem Heckschwenkradius von nur 1.330 Millimetern ist er gerade für das Arbeiten unter beengten Platzverhältnissen geeignet. Zudem ist ein einfacher Austausch der Arbeitswerkzeuge dank des mechanischen Schnellwechslers MS 08 jederzeit möglich. Unterstützt wurde die Maschine von einem 24-Tonnen-Raupenbagger und einem 18-Tonnen-Mobilbagger. Leistungsstarke Radlader mit 0,75 bis 2,1 Kubikmeter Schaufelinhalt entfernten das dabei anfallende Abbruchmaterial. Pritschenwagen übernahmen den Transport von Geräten und Mannschaft, während Kompressoren und Stromerzeuger für die nötige Power auf der Baustelle sorgten.

„Die Zusammenarbeit mit HKL läuft wirklich optimal. Ob bei regionalen oder überregionalen Einsätzen – wir bekommen immer, was wir brauchen“, sagt Jörg Siegel, Polier IHT. „Durch die Dichte des Centernetzes hat man nie lange Anfahrtswege. Außerdem können Maschinen und Geräte schnell vom nächsten Standort angefordert werden, sollten diese mal nicht verfügbar sein.“

Stefan Montag, Kundenberater Miete im HKL Center Kaiserslautern und Saarbrücken, ergänzt: „Bei dem Projekt werden Maschinen aus mehreren HKL Centern eingesetzt. Das setzt ein reibungsloses Zusammenspiel zwischen den einzelnen Standorten und gute Teamarbeit voraus. Beides funktioniert bei HKL einwandfrei. So können wir unsere Kunden immer zufriedenstellen.“



Bildunterschrift 1: Bagger und Radlader von HKL arbeiten Hand in Hand und sorgen so für Effizienz auf der Baustelle.

Bildunterschrift 2: Ein mit Abbruchhammer ausgestatteter 10-Tonnen-Raupenbagger sorgte für die schnelle Abtragung der bestehenden Brückenelemente.

Bildunterschrift 3: Praktischer Helfer aus dem HKL MIETPARK: Ein leistungsstarker Radlader mit 2,1 Kubikmeter Schaufelinhalt entfernt anfallendes Abbruchmaterial.

Bildunterschrift 4: Stefan Montag, Kundenberater Miete im HKL Center Kaiserslautern und Jörg Siegel, Polier IHT.



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Raumsysteme von HKL begleiten Umbau des Bahnhof Zoo**

#### **Eine zweistöckige Containeranlage dient dem Baupersonal als Besprechungs- und Büroraum.**

Berlin, 11. Januar 2017 – Für das umfangreiche Bauprojekt am Bahnhof Berlin Zoologischer Garten (Bahnhof Zoo) forderte die Becker & Armbrust GmbH aus Frankfurt/Oder eine Containeranlage mit insgesamt 20 Einheiten von Deutschlands Branchenführer HKL an. Direkt auf dem Baugelände aufgestellt dienen die modernen und vielseitigen Raumeinheiten der Bauleitung der Deutschen Bahn als Büro- und Besprechungsanlage. Die zwei Ebenen des Komplexes sind durch ein innenliegendes Treppenhaus miteinander verbunden. Insgesamt investiert die Deutsche Bahn einen zweistelligen Millionenbetrag in die Station am Zoologischen Garten. Die Umbauarbeiten begannen im Februar 2015.

Der Umbau des denkmalgeschützten Bahnhof Zoo findet in mehreren Schritten statt. Im ersten Bauabschnitt wurden die „Terrassen am Zoo“, eine einhundert Meter lange Restaurant-Etage im ersten Obergeschoss, modernisiert. Die Planer wollen dabei Tradition und Moderne verbinden. Die gläserne Fassade soll sich am Vorgängerbau aus den 1950er Jahren orientieren, mit schwarzen und taubenblauen Streben. Zusätzlich werden bis voraussichtlich 2018 die Erdgeschossflächen teilweise modernisiert sowie die Zwischenebene ertüchtigt, die den Reisenden zur Eröffnung der Zooterrassen seit November 2016 wieder zur Verfügung steht. Bis voraussichtlich 2022 werden außerdem Schritt für Schritt technische Anlagen erneuert und der Brandschutz verbessert. Die Container von HKL begleiten das Projekt vorerst bis Ende 2017. Das Team aus dem Raumsystemcenter Berlin übernahm die professionelle Planung, punktgenaue Lieferung und den termingerechten Aufbau der Einheiten. Neben viel Platz überzeugen die flexiblen Container von HKL vor allem durch ihre individuelle Ausstattung: Alarmanlage sowie zentrale Schließanlage sorgen für hohe Sicherheit, Nadelfilzteppiche schaffen eine gemütliche Büroatmosphäre. Einige Einheiten sind mit Geschirrspüler, Ceranfeld und Kühlschrank ausgestattet und werden als Küche genutzt. Zusätzlich stellt HKL Sanitärcontainer.

„Der Umbau des Bahnhof Zoo ist ein langwieriges Projekt, bei dem vor Ort viel besprochen und geplant wird. Daher sind gut ausgestattete Raumsysteme mit komfortabler Einrichtung ein absolutes Muss“, sagt Jens Beckmann, Oberbauleiter Becker & Armbrust GmbH. „Seit über 15 Jahren vertrauen wir jetzt schon auf den Service und die Qualität von HKL – ein zuverlässiger Partner, bei dem Aufbau und Lieferung immer einwandfrei verlaufen.“

„Unsere Container bieten vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Sie standen schon am Gendarmenmarkt, an Filmsets des Studios Babelsberg oder auf einem Schulhof in Berlin Pankow“, sagt Jan Semrau, Mietdisponent Raumsysteme und stellvertretender Betriebsleiter im HKL Raumsystemcenter Berlin. „Beim Umbau des Bahnhof Zoo



kommen neuwertige Container zum Einsatz. Auch hier konnten wir die Anforderungen des Kunden an individuelle Raumlösungen erfüllen.“

#### Weiterführende Informationen

Die Geschichte des Berliner Bahnhof Zoologischer Garten ist über 100 Jahre alt. Die Haltestelle wurde 1882 eröffnet, damit Besucher den Zoo bequemer erreichen konnten. Zuerst nur für den Lokalverkehr angelegt, folgte bald der Anschluss an den Fernverkehr und das U-Bahn-Netz. Im Zuge des Umbaus für die Olympischen Sommerspiele 1936 wurde der Bahnhof erweitert und die Bahnhofshalle errichtet. Die bis heute bekannte Verglasung sowie die „Bahnhofs-Terrassen“ erhielt die Halle nach dem zweiten Weltkrieg. Während der Teilung Deutschlands war der Bahnhof Zoo der wichtigste Verkehrsknotenpunkt für den Personenfernverkehr im westlichen Teil Berlins. Mit täglich rund 100.000 Fahrgästen gilt der Bahnhof Zoo heute als wichtiger Regionalbahnhof.

Bildunterschrift 1: Raumsysteme von HKL begleiten in Berlin den Umbau des historischen Bahnhof Zoo.





## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Brückenschlag mit HKL**

#### **Deutschlands Branchenführer ist mit breitem Maschinen-Portfolio im innerstädtischen Großeinsatz.**

Münster, 19. Dezember 2016 – Mit seinem vielfältigen Angebot kann HKL beim Neubau der Schillerstraßen-Brücke in Münster punkten. Die Baufirmen Johann Bunte Bauunternehmen GmbH & Co. KG (BUNTE) und die RW Montage GmbH aus Österreich arbeiten an dem Großprojekt und ordern Maschinen und Geräte für den Abbau der alten und den Aufbau der neuen Brücke sowie für die Errichtung eines neuen Stadthafen-Dükers. Das Bauprojekt startete im September 2014 und die Fertigstellung ist für September 2017 geplant.

Die in den 1950er Jahren erbaute Schillerstraßen-Brücke im Osten der Stadt Münster bedurfte einer Kompletterneuerung. Während die alte Brücke abgebaut wurde, entstand eine Behelfsbrücke für Fußgänger und ein neuer, Regenwasser transportierender Stadthafen-Düker. Die Firma BUNTE wurde mit dem Bau der 408 Tonnen schweren, fast 60 Meter langen und ca. 12 Meter breiten neuen Stahlfachwerkbrücke unweit des alten Standorts beauftragt. Für dieses Bauvorhaben war das breit aufgestellte Maschinenangebot von HKL gefragt. Walzenzüge verdichteten provisorische Betriebswege und die Zufahrtswege zum neuen Standort der Brücke. Das HKL Team aus Münster fand auch für Aushubarbeiten im Zuge des Düker- und Brückenbaus die richtigen Maschinen: Ein 15-Tonnen-Raupenbagger überzeugte mit seiner Effizienz und ein wendiger Minibagger sicherte akkurates Ausheben der Kabel- und Leitungsgräben am Ufer des Dortmund-Ems-Kanals. Über den gesamten 3-jährigen Bauzeitraum stellt HKL in unterschiedlichen Bauphasen Maschinen und Geräte bereit. Ob Stemmhammer, Rüttelplatte oder Stromerzeuger – HKL kann immer liefern.

„Für uns ist das langjährige Projekt ‚Schillerbrücke‘ besonders spannend. Immer wieder – und meist auch kurzfristig – werden wir mit der Anmietung von neuen Maschinen und Geräten beauftragt. Bis jetzt kam es aber noch nicht vor, dass wir etwas in unserem Portfolio nicht hatten und unseren Kunden enttäuschen mussten“, sagt Frank Wegener, Kundenberater im HKL Center Münster.

„Spezialgeräte für den Brückenbau haben wir in unserem Portfolio selbst, doch wenn wir gängige Maschinen benötigen, ist HKL unsere erste Adresse. Dadurch, dass die Niederlassung ganz in der Nähe der Baustelle ist und alles im Sortiment hat, was wir benötigen, können wir so relativ kurzfristig alles dazu mieten“, sagt Tobias Pohlabein, Bauleiter BUNTE.



Bildunterschrift 1: Maschinen von HKL helfen beim Bau der neuen Schillerstraßen-Brücke in Münster.

Bildunterschrift 2: Ein Minibagger aus dem HKL MIETPARK sichert akkurates Ausheben der Kabel-und Leitungsgräben.

Bildunterschrift 3: Bei dem langjährigen Projekt „Schillerbrücke“ konnte HKL mit seinem breit aufgestellten Maschinenangebot punkten.

Bildunterschrift 4: Gutes Team: Frank Wegener, Kundenberater Miete/Baushop im HKL Center Münster und Ernst Grote, Bauleiter BUNTE.



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **„Mehr kann man nicht erwarten“**

#### **HKL punktet mit Maschinenpower und schnellem Service bei der Erschließung eines Neubaugebiets an der österreichisch-slowakischen Grenze.**

Wolkersdorf bei Wien, 12. Dezember 2016 - Maschinen aus dem HKL MIETPARK sind bei Kanalbauarbeiten im österreichischen Marchegg im Einsatz. Dort, an der Grenze zur Slowakei, entsteht unter der Leitung des Hauptauftragnehmers Leithäusl GmbH seit Anfang September 2016 eine Neubausiedlung für die Gemeinde Marchegg. Für die notwendigen Erdarbeiten forderte das Subunternehmen Thorsten Leo Hiesinger Transporte maschinelle und serviceorientierte Unterstützung von HKL an. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis Februar 2017 andauern.

Bevor Wohnhäuser und Straßen gebaut werden können, müssen vorbereitende Kanalbauarbeiten erfolgen, um die Gas- und Wasserleitungen zu verlegen. Das HKL Center Wolkersdorf bei Wien beliefert die Baustelle flexibel und bei Bedarf kurzfristig mit Maschinen aus dem HKL MIETPARK. Für einen Anschluss an die nächstgelegene Kläranlage muss ein etwa zwei Kilometer langer Zuleitungskanal gebaut werden. Dazu fordert die Baufirma einen 15-Tonnen-Raupenbagger von HKL an. Dieser hebt bis zu 3 Meter tiefe Gräben für die Kanalrohre aus. Ausgestattet mit Anschlagketten hilft er zudem beim Ein- und Ausbau der benötigten Verbauelemente zur Sicherung der Baugruben. Nach Einbau der Kanalrohre werden die Gräben mithilfe des Baggers bis auf eine Tiefe von 1,60 Meter wieder aufgefüllt, damit dort Druck- und Wasserleitungen verlegt werden können. Die Maschine von HKL ist genau die richtige Wahl für das Bauvorhaben und überzeugt den Kunden vor allem durch ihre hohe Produktivität und enorme Vielseitigkeit in der Anwendung.

Franz Reisenhofer, Betriebsleiter HKL Center Wolkersdorf bei Wien, sagt: „Mit dem künftigen Neubaugebiet bei Marchegg erfährt die österreichisch-slowakische Grenzregion eine wichtige Aufwertung. Auch für dieses Projekt können wir flexibel Maschinen liefern und punkten zusätzlich mit unserem umfassenden Serviceangebot: Das schätzt unser Kunde sehr.“

„Die Zusammenarbeit mit HKL ist wirklich unkompliziert. Seit Jahren haben wir dort unseren festen Ansprechpartner und das erleichtert uns vor Ort vieles. Die Maschinen, die wir brauchen, sind immer verfügbar, wir werden schnell beliefert und die Preise stimmen auch. Mehr kann man nicht erwarten“, sagt Thorsten Hiesinger, Geschäftsführer Thorsten Leo Hiesinger Transporte.



Bildunterschrift 1: Ein Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei der Erschließung eines Neubaugebiets in Marchegg.

Bildunterschrift 2: Teamarbeit ist gefragt: Jetmir Durmisi, Vorarbeiter Firma Leithäusl, Franz Reisenhofer, Betriebsleiter HKL Center Wolkersdorf bei Wien und Thorsten Hiesinger, Geschäftsführer Thorsten Leo Hiesinger Transporte (v. l. n. r.).



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Neues HKL Center in Bergisch Gladbach**

**Ab sofort noch mehr Service und Maschinenqualität vom Branchenführer in Nordrhein-Westfalen.**

Bergisch Gladbach, 1. Dezember 2016 – In Deutschlands bevölkerungsreichstem Bundesland eröffnet heute das neue HKL Center Bergisch Gladbach. Auf 1.800 Quadratmetern bietet HKL Maschinen, Kleingeräte und Werkzeuge in top Qualität. Fachkundiges Personal und eine geräumige, gut ausgestattete Werkstatt mit Waschhalle garantieren den bekannten HKL Service - vor Ort und auf der Baustelle.

Das Sortiment des HKL Center Bergisch Gladbach ist genau auf die Bedürfnisse der Region abgestimmt. Kunden aus Gala-, Hoch- und Tiefbau finden im HKL MIETPARK Mini- und Kompaktbagger, Radlader, Kompressoren, Baufahrzeuge, Verdichtungstechnik und Arbeitsbühnen von bis zu 12 Meter Höhe. Im HKL MIETSHOP und HKL BAUSHOP sind ergänzend Kleingeräte zur Miete und zum Kauf erhältlich - vom Stemmhammer bis zum Vakuumhebergerät. Zudem sollen ab Winter 2017 spezielle Mietprodukte für Unternehmen aus dem Baunebengewerbe das Angebot abrunden. Damit bietet Deutschlands Branchenführer beispielsweise Installateuren, Tischlern oder Fliesenlegern eine noch größere Auswahl.

Reinhard Roth, HKL Niederlassungsleiter NRW-West, sagt: „Im HKL Center Bergisch Gladbach vereinen wir aufs Neue fachliche Kompetenz, hohe Maschinenqualität und exzellenten Service. Unser langjähriger Mitarbeiter Peter Peters übernimmt die Einsatz- und Baustellenbetreuung für den neuen Standort und ist damit erster Ansprechpartner für die Kunden.“

HKL ist in Nordrhein-Westfalen mit insgesamt 28 Centern an 25 Standorten vertreten. Mit dieser großen Dichte, vor allem in den Ballungsgebieten des Bundeslandes, reagiert HKL auf die infrastrukturellen Herausforderungen der Region: Auch wenige Kilometer können auf den staugeplagten Straßen an Rhein und Ruhr viel Zeit und somit Geld kosten. Mit den strategisch günstig gelegenen HKL Centern wird Kunden die jederzeitige Verfügbarkeit an Maschinen garantiert – alles aus einer Hand, egal an welchem Einsatzort.

Bildunterschrift 1: HKL eröffnet neues Center in Bergisch Gladbach.



## Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit 45.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplettdienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielt einen Umsatz von über 300 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 140 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



## Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 140 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 300 Millionen Euro im Jahr 2015
Mitarbeiter:	Über 1.200
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	45.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen



## Fotosheet (1)



HKL eröffnet neues Center in Bergisch Gladbach.



Ein Raupenbagger aus dem HKL MIETPARK hilft bei der Erschließung eines Neubaugebiets in Marchegg.



Ein Raupenbagger von HKL ist beim Bau des neuen Technologiezentrums für Physik Instrumente (PI) im Einsatz.



Bagger und Radlader von HKL arbeiten Hand in Hand und sorgen so für Effizienz auf der Baustelle.



Starker Helfer im Gleisbau: ein leistungsstarker 15-Tonnen-Raupenbagger Doosan DX 140 von HKL.



Nach dem Turnier verlud ein 12-Tonnen Radlader den Sand zum Abtransport auf die Sattelschlepper.



## Fotosheet (2)



Dank 2,1 Kubikmeter Schaufelinhalt kann der Radlader die 2.000 Tonnen Sand zügig verladen.



Minibagger und Dumper von HKL unterstützen Supermarkt-Neubau in Wien.



Ein Raupebagger bei HKL unterstützt beim Ausbau des Springorum-Radwegs in Bochum.



Maschinen von HKL helfen beim Bau der neuen Schillerstraßen-Brücke in Münster.



Ausbau A7: Ein Minibagger von HKL hilft beim Aufbau eines etwa vier Meter hohen Podestes am Fahrbahnrand.



Raumsysteme von HKL begleiten in Berlin den Umbau des historischen Bahnhof Zoo.